

Rohstahlproduktion in Deutschland weiter auf niedrigem Niveau

Berlin, 22. August 2024 | Im Juli 2024 wurden in Deutschland rund 3,1 Millionen Tonnen Rohstahl produziert. Der Aufwärtstrend bei der Produktion aus dem ersten Halbjahr hat sich damit weiter fortgesetzt. In den ersten sieben Monaten beläuft sich der Zuwachs nun auf knapp 5 Prozent.

Dazu Dr. Theuringer, Geschäftsführer und Chefvolkswirt der Wirtschaftsvereinigung Stahl: „Die leichte Aufwärtsbewegung der letzten Monate bei der Produktion, die sich von einem niedrigen Niveau aus vollzieht, ist alles andere als ein Grund zur Entwarnung. Vielmehr gilt, dass auch 2024 ein verlorenes Jahr für die Stahlmengenkonjunktur wird. Denn die Rezessionssorgen haben gesamtwirtschaftlich zugenommen. Viele wichtige stahlverarbeitende Branchen und damit auch die Stahlnachfrage befinden sich unverändert im Rückwärtsgang. Hinzu kommt, trotz schwacher Konjunktur, ein weiterhin steigender Importdruck in ganz Europa. Hoffnungen auf eine konjunkturelle Erholung haben sich mittlerweile vollständig auf das Jahr 2025 verschoben.“

Stahlproduktion in Deutschland
Juli 2024

				Januar bis Juli	
		in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahresmonat	in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
Rohstahl gesamt		3.144	6,3%	22.504	4,7%
davon	Oxygenstahl	2.355	4,0%	15.830	2,9%
	Elektrostahl	789	13,8%	6.674	9,3%
Roheisen		2.131	2,4%	14.573	2,7%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse		2.601	2,5%	19.319	2,9%

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Stahl

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl ist die Stimme der Stahlindustrie in Deutschland, die sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2045 klimaneutral zu produzieren – und damit ein Drittel der gesamten industriellen Treibhausgasemissionen einzusparen. Der Verband mit Hauptsitz in Berlin macht sich für einen politischen Rahmen stark, der einen klimaneutralen und auch in Zukunft starken Stahlstandort möglich macht. Mit 35,4 Mio. Tonnen im Jahr 2023 weist Deutschland die größte Stahlproduktion Europas auf.

Ansprechpartner

Marvin Bender | Pressesprecher | +49 30 232 5546-50 | marvin.bender@wvstahl.de